

Beilage zu No. 110 des Rheinischen Merkurs.

Nachricht.

Bei Unkelsträß in der Bürgermeisterei Remagen, Kreis von Bonn, ward am 11ten August l. J. der Allig nakte Körper eines todtten Knaben von 12 bis 13 Jahren aus dem Rheine gezogen. Er maß 4 1/2 ge-
wöhnliche Fuß, war von sehr vollkommenem Bau,
und gut genährt, er hatte weißes kurz geschchnittenes,
auf dem Scheitel etwas längeres Haar. Die Farbe
der Augen war durch die Fäulniß unkenntlich geworden.
Am Hinterhaupte befanden sich einzelne Stellen von
Kopfsand (sinea capitis) und an der rechten Seite
des Halses war eine kleine röhrlche Warze. Es ist
wahrscheinlich, daß dieser Knabe beim Baden ver-
unglückt ist.

Coblenz den 21. August 1814.

Der General-Gouvernements-Commissair,
S a d.

Bekanntmachung.

Drei Stück schwarz-seidene Tücher, noch nicht ge-
stammt, sind als verdächtig angehalten. Derjenige, wel-
chem dergleichen vielleicht entwandt worden, wird hier-
durch aufgefordert, sich bey der hiesigen Polizei-Di-
rection deshalb zu melden und sein Eigenthumsrecht
davon nachzuweisen.

Coblenz den 19. August 1814.

Der Polizei-Direktor,
H. Weber.

Aus offener Stube sind hier gestohlen worden:

- 1) ein Stück feine weiße Leinwand von 23 1/2 Ellen;
- 2) ein weißes Sacktuch mit schmalen weißen
Streifen, E. L. D. gezeichnet; 3) drei
Servietten und ein Tischtuch, E. L. D. ge-
zeichnet; 4) ein großes weißes Halbtuch von
Wolle mit buntem Rand.

Jeder, dem dieses gestohlene Gut zu Gesichte
kommt, wird aufgefordert, sogleich der hiesigen Polizei-
Direction davon Anzeige zu machen; bei Strafe der
Diebstahlsheberei aber darf niemand dasselbe auf ir-
gend eine Weise in seinen Besitz nehmen.

Coblenz den 17. August 1814.

Der Polizei-Direktor,
H. Weber.

Aus offener Stube sind hier gestohlen worden: 1)
ein weißes Bettlächel, 2) drei Manns-Hemden l. H. ge-
zeichnet, 3) eine silberne Uhr.

Jeder, dem dieses gestohlene Gut zu Gesichte
kommt, wird aufgefordert, sogleich der hiesigen Polizei-
Direction davon Anzeige zu machen; bei Strafe der
Diebstahlsheberei aber darf niemand dasselbe auf irgend
eine Weise in seinen Besitz bringen.

Coblenz den 26. Aug. 1814.

Der Polizei-Direktor,
H. Weber.

Die berühmten elastischen Bruchbänder mit dem
neuerfindenen Druckballen, welche nicht nur sehr bequem
und besten Beinleidern liegen bleiben, sondern unter den bän-
digen Universitäten nicht bemerkt werden können, an
und noch an mehreren medicinisch-chirurgischen Collegien
approbirt, als eine der zweckmäßigsten und heilbarsten
Anordnungen, sind bei Unterzeichnetem hundert- oder dundert-
fach verkauft worden. Noch muß
erklaret werden, daß ich eine besonders leichte Präserva-
tionsbänder mit latirter Feder verfertigt habe: sie dient

für doppelte Gebrochene, auch für Jene, welche eine
Schwäche in den Bauchmuskeln oder Bauchringe haben,
beim Reiten, Fahren, Tanzen, Fechten und bei allen
heftigen Leibesbewegungen. — Suspensoren zum Reiten
und für Krankheiten sind ebenfalls vorrätzig.

J. M. Keyler,

Kaisert. Königl. Oesterreichischer decessirter
Babnarzt u. Bandagist, wie auch Königl.
Bayer. Hofbarnarzt, Militair- u. Land-
Bandagist, in Frankfurt a. M. auf dem
kleinen Hirschgraben Lit. F. No. 77.

Es ist mir gestern Abend ein Hühnerhund, männ-
lichen Geschlechtes, abhanden gekommen. Er ist vorzüg-
lich daran kenntlich, daß er von weißer Farbe mit brau-
nen Flecken, kurzhaarig, kurz behangen ist, und ihm
ein Stück von der Zunge fehlt, und hatte ein schwarz
ledernes Halsband vorn mit einem Biech, worauf ein
K. steht, um. Ich ersuche denjenigen, dem dieser Hund
zu Gesichte kommen oder bei wem sich derselbe einfinden
sollte, ihn gegen ein Douceur von 2 Friedrichsdor am
Paradeplatz, No. 460, gefälligst abzuliefern.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der geöflich von Wassenheimischen
Hochheimer Weine, die zu Frankfurt in dem geöflich
von Weipphältschen Keller liegen, können eingetretener
Hindernisse wegen nicht auf den, in der Anzeige No.
101, 103 und 105 dieses Blattes dazu bestimmten
Montag den 5ten, sondern erst am Montag den 19ten
September l. J. vorgenommen werden. — Die übr-
igen Weinversteigerungen zu Ksmannshausen, Rüdes-
heim, Kiedrich und Hochheim bleiben hingegen auf die
bestimmten Tage festgesetzt.

Rüdesheim den 20. August 1814.

A l e h a u s e,
geöflich von Waldbott-Wassenheimischer
Rentmeister.

Samstag den 3ten September, Nachmittags um
2 Uhr, wird auf dem Gemeindehause zu Lay die
Winter-Schaafweide auf 6 Jahre, unter annehmbaren
Bedingungen, meistbietend verlaßten.

Der Bürgermeister von Niederfell,
Th. Kasperwerth.

Anerbieten.

Ein Mann, der beinahe dreißig Jahre alt und seit
geraumer Zeit der Erzieher einer Anzahl von zwanzig
bis dreißig Kindern gewesen ist, wünschet der kürzlich
eingetretenen politischen Veränderungen wegen an einem
andern Orte als Erzieher angestellt zu werden. Er
kann unverwerfliche Zeugnisse vorzeigen, die im Allge-
meinen aussprechen, was er als Lehrer vermöge sei-
ner Beschäftigkeiten und Kenntnisse in einzelnen Kün-
sten, Wissenschaften, und Sprachen zu leisten im
Stande ist; was er für die Erziehung überhaupt
zu leisten vermag, wird größtentheils aus einzelnen von
ihm verfertigten pädagogischen Abhandlungen von sach-
kundigen Lesern erkannt werden können. — Briefe an
ihn unter der Aufschrift: „An N. Sch.“ dürfen post-
frei der Expedition des Rheinischen Merkurs zugesendet
werden.

In bevorstehender Frankfurter Herbstmesse findet
sich in der Behausung des Herrn Wittel in der Dön-
gedgasse am Eck der Lindheimer Gasse, Lit. H. No.

158, sowohl in ganzen Stücken als im Ausschnitt ein vollständiges Lager aller Mode-Farben wollener niederländischer und andern Sorten Tücher und Casimire, so wie auch alle Arten Westenzuge nach dem neuesten Geschmack, dann Manchester, Bievers, Moulton und Hemdenstauel u. s. w., von den besten englischen Fabriken. Der Inhaber wird sich bemühen durch billige Bedingungen dem Zutrauen seiner gütigen Gönner zu entsprechen, und hofft ihre Zufriedenheit um so sicherer zu erlangen, da seine Preise weit niedriger denn selbige der Fabriken gestellt sind.

In No. 491 auf der Firmondstraße ist der untere Stock zu verlehnen; auch eine vollständige Tabakspresse nebst sonstigen, zu einer Tabakfabrik gehörigen Werkzeugen aus fremder Hand zu verkaufen.

Nachricht

Den 1sten künftigen Monats September, um 9 Uhr Vormittags, werden zu Urzia an der Mosel, in der Behausung des verlebten Schiffer Anton Reis, eine Keune nebst zwei Binnerchen mit Seil und Geräthschaften, wie auch einiges Krummholz zum Schiffbau, aus freyer Hand dem Meistbietenden zugeschlagen. Die Bedingungen, welche annehmlich sind, kann man bei Hrn. Anton Kirsch an der Kornpforte erfragen.

In ein lebhaftes Handelsstädtchen wird ein Lehrling in eine Apotheke, unter annehmlichen Bedingungen, gesucht; das Nähere hierüber ist bei Hrn. J. A. Steinbach, Gastwirth im Thal-Ehrenkreuzen, zu erfragen.

Bei Christ. Haan am Parade-Platz werden fortwährend alle Sorten rothe und weiße Weine, unter andern beste Rüdesheimer, Scharlachberger, Hochheimer, Niedersteiner, rothe Oberweseler, Asmannshäuser, Moussillon, Bordeaux, Muscat- und Champagner-Weine, sowohl in Flaschen als in Fässern, zu den billigsten Preisen verkauft.

Bei J. F. Essich, in der ehemaligen Briefpost auf der Entensfußstraße, sind verschiedene Sorten deutsche und französische Weine und Branntweine, in Boutheillen, zu billigen Preisen zu haben.

Litterarische Anzeigen.

Im Verlage des Unterzeichneten sind in den Jahren 1813 und 1814 folgende neue, sämmtlich empfehlenswerthe Verlagsbücher herausgekommen:

- 1) de Braucclair, A., französisches Lesebuch für Anfänger und untere Schulklassen. Zweite verbesserte Auflage, 8. 6 ggr. oder 27 kr.
- 2) Borre, Lecteur à Giessen, Elémens de la Grammaire et de la Prononciation française, 8. 6 ggr. oder 27 kr.
- 3) Eder, Dr. Jos., von dem Verluste der bürgerlichen Rechte, als Folge gerichtlicher Verurtheilungen, 8. 8 ggr. oder 36 kr.
- 4) von Grolman, Dr. Karl, über Olographe und mystische Testamente, eine Deduktionschrift, gr. 8. Rthlr. 1 oder fl. 1. 48 kr.
- 5) von Grolman, Hofgerichtsrath und Criminalrichter, altentworfene Geschichte der Vogelsberger und Wetterauer Mörderbanden, mit 16 Abbildungen der Hauptverbrecher, gr. 8. Rthlr. 2 oder fl. 3. 36 kr.
- 6) Hartig, G. L. Staatsrath, Anleitung zur Taxation und Beschreibung der Forsten, mit 2 illuminierten Forstkarten und Tabellen, 2 Bde. in gr. 4., 3te verbesserte Auflage. Rthlr. 5 12 ggr. oder fl. 9. 54 kr.
- 7) Homers Hymnen, metrisch übersetzt von Follenius und Schwenk, 4. 20 ggr. oder fl. 1. 30 kr.
- 8) Horst, G. K. Kirchenrath, Katechismus der Glaubens- und Pflichtenlehre des Christenthums, zum Gebrauche für Städte- und Landschulen, 8. 6 ggr. oder 27 kr.
- 9) Katullus, Kaj. Valer., Brautlied auf die Vermählung des Manlius Torquatus und der Julia

- Aurunculeia, lateinisch und deutsch, mit Anmerkungen von Dr. J. P. Krebs. 4. 20 ggr. oder fl. 1. 30 kr.
- 10) Krebs, Dr. J. Ph., lateinisches Lesebuch für die ersten Anfänger nach der Stufenfolge der Grammatik, 2te umgearbeitete und abgekürzte Auflage, 8. 10 ggr. oder 45 kr.
 - 11) Köhr, E. v., zweite Uebersicht der das Privatrecht betreffenden Konstitutionen der römischen Kaiser von Theodos II und Valentinian III bis auf Justinian, 8. 8 ggr. oder 36 kr.
 - 12) Mezeriz, L. v., Theorie der französischen Sprache gr. 8. 20 ggr. oder fl. 1. 30 kr.
 - 13) Pilger, Georg Kirchenrath, Fragen an Kinder nach Anleitung des kleinen Katechismus Luthers, mit besonderer Beziehung auf Snel's Katechismus der christlichen Lehre etc., 8. Rthlr. 2 oder fl. 3. 36 kr.
 - 14) Roth, Dr. G. M., Anfangsgründe der deutschen Sprachlehre und Orthographie, vorzüglich zum Gebrauche in Schulen. 2te vollständige und verbesserte Auflage, 8. Rthlr. 1 oder fl. 1. 48 kr.
 - 15) Schlez, Joh. Ferd., der Denkfremd, ein sehr reiches Lesebuch für Volksschulen. 2te verbesserte Auflage, 8. 12 ggr. oder 54 kr.
 - 16) — — kleines Lesebuch zur Bereidung und Belebung des Lesens in Volksschulen. 2te verbesserte Auflage, 8. 3 ggr. oder 12 kr.
 - 17) — — der Kinderfreund, nach Moschow ganz neu bearbeitet, 8. 6 ggr. oder 27 kr.
 - 18) — — Geist und Sinn des Christenthums, in ausgewählten Gefängen, für die öffentliche und häusliche Erbauung. (Auch unter dem Titel: Schlesisches Gesangbuch.) 8. 10 ggr. oder 45 kr.
 - 19) Schmidt, Dr. J. C. Christ., Handbuch der christlichen Kirchengeschichte, 5r Band, gr. 8. (Wird fortgesetzt.) Rthlr. 1 12 ggr. oder fl. 2. 42 kr.
 - 20) — — Dr. G. G., Handbuch der Naturwissenschaften für Vorlesungen, 2te verbesserte Auflage. Mit Kupfern, gr. 8. Rthlr. 3 6 ggr. oder fl. 6.
 - 21) Snel, Dr. Fr. W. D., leichtes Lehrbuch der Arithmetik, Geometrie und Trigonometrie, 2 Theile, mit 5 Kupfern, 4te Auflage, 8. 20 ggr. oder fl. 2. 30 kr.
 - 22) — — J. P. L., Katechismus der christlichen Lehre, 6te mit untersehten Fragen vermehrte Auflage, mit Großherzogl. Hess. Privilegium, 8. 6 ggr. oder 24 kr.
 - 23) Weicker, Dr. Karl Theodor, die letzten Gründe von Recht, Staat und Strafe, philosophisch und nach den Gesetzen der merkwürdigsten Völker rechtshistorisch entwickelt, gr. 8. Rthlr. 2 oder fl. 3. 36 kr.
 - 24) Weicker, Dr. Fr. Gottl., warum muß die französische Sprache weichen und wo zurückgeblieben, 6 ggr. oder 24 kr.
 - 25) Wilbrand, Dr. J. W., das Hauptsystem der alten seinen Verzweigungen, anatomisch, physiologisch und pathologisch dargestellt, 8. 16 ggr. oder fl. 1. 12 kr.
 - 26) — — über den Ursprung und die Bedeutung der Bewegung auf Erden, 8. 16 ggr. oder fl. 1. 12 kr.
 - 27) Einige Worte an das deutsche Vaterland, von einem Deutschen, im December 1813, 8. 2 ggr. oder 9 kr.
 - 28) Zimmermann, J. G., lateinisches Anthologie, aus den alten Dichtern gesammelt, für militärische Klassen gelehrter Schulen, 4te verbesserte und mehrte Auflage, 8. 12 ggr. oder 54 kr.
- Lehret an höheren so wie an niederen Schulen welche sich veranlaßt finden, Artikel meines Verlags von Schul-Lehrbüchern einzuführen oder in ihrem Unterrichts-Kreise zu empfehlen, können, außer den billigen Ladenpreisen, noch auf besondere Begünstigungen zur Erleichterung der Einführung rechnen.

Gießen im Juny 1814

Georg Friedrich Herder

N B

Donnerst

Uebersicht

am Schluß
mir ein un-
schöpft bis zum
sch nach in a
So tief ist die
so groß ist die
in gepannt und
Wah der Leiden
Fremdschickel e
sch zum Congr
werden wird
der Ansprüche
gene Reichthum
helen ist Gab
Schmerz um d
igkeit noch ni
Allen die Reil
Allen sich ver
sollen, wo die W
Körung der pol
hromeli sehr od
as, von dem
Land getheilt
Allen ein Ab
schen, daß w
hres Stamme
regniety herr
ung zur Er
auch zur Wiebe
In Holftein